



*Sportschützenkreis 5
Dresden und Umgebung e.V.
Mitglied im Sächsischen Schützenbund e.V.*



Kreiswettkampf Fallscheibe

Kurzwaffe-GK Teil I und Teil II

Veranstalter: Sportschützenkreis 5, Dresden und Umgebung e.V.

Ausrichter: **Teil I:** 1. Schützengilde Freital „Sachsen 90“ e.V.

Teil II: Dresdner Schützenverein „König Albert“

Termin: **Teil I: 26.04.2025 // Meldung bis 26.03.2025**

Teil II: 01.11.2025 // Meldung bis 01.10.2025

Startzeit: Entsprechend Startliste, 7 Tage vor Wettkampf unter www.ssk5.de einsehbar

Startgeld: 10,00 € / pro Start (Kassierung vor Ort)

Disziplin: GK-Pistole 9mm Luger / 9mm Mak, GK-Revolver .38 Spec.

Achtung: unten aufgeführte Geschoßenergie beachten!!

Wertung: Einzelwertung, die Plätze 1 – 3 jeder Disziplin erhalten Urkunden. Das Gesamtprotokoll wird unter www.ssk5.de veröffentlicht.

Wettkampfklassen: keine

Anmeldung Teil I: Pro Disziplin eine namentliche Meldung mit ordnungsgemäß ausgefüllter Nennliste über den Sportleiter des Vereins bis zum 26.03.2025 über

sport@ssk5.de

Tino Raitschitzsch SG Freital

Tel.: 0173 5985546

sportkommission@schuetzengilde-freital.de

**Achtung/ wichtig: Für Wettkämpfe in Freital, immer an beide
Mailadressen melden!!!**

Anmeldung Teil II: Pro Disziplin eine namentliche Meldung mit ordnungsgemäß ausgefüllter Nennliste über den Sportleiter des Vereins bis zum 01.10.2025 über

sport@ssk5.de

und an Sportleiter des DSV König Albert

Durchführung/Ablauf:

- **Ziele**

Es wird auf Fallscheiben mit einem Durchmesser von 20 cm geschossen, der Abstand der 5 Fallscheiben untereinander (zwischen den Außenrändern) beträgt mind. 20 cm und max. 50 cm. Die Entfernung zum Schützen beträgt 20 m.

Die 5 Fallscheiben sind so lange zu beschießen, bis alle getroffen wurden. Die Reihenfolge ist beliebig.

- **Probeschüsse**

Vor dem Schießen der Wertungsserien kann innerhalb von 3 Minuten eine beliebige Anzahl von Probeschüssen auf 5 Fallscheiben abgegeben werden. Sind die 5 Fallscheiben innerhalb der Probezeit gefallen, werden sie für weitere Probeschüsse nicht wieder aufgestellt.

- **Schießzeit, Schusszahlen, Serien**

Pro Wertungsserie mit Pistole können höchstens 16 Schuss, mit dem Revolver höchstens 12 Schuss in der Wertung abgegeben werden.

Bei Pistolen dürfen die Magazine jeweils mit höchstens 8 Patronen geladen werden. Bei Magazinen geringerer Kapazität darf ein drittes Magazin bis zur maximal erlaubten Zahl von 16 Patronen verwendet werden. Revolver dürfen nie mit mehr als 6 Patronen geladen sein. Die Verwendung von Ladehilfen ist nicht zulässig.

Es werden 4 Wertungsserien auf je 5 Fallscheiben geschossen. Im Rahmen der erlaubten Schusszahlen wird solange geschossen, bis jeweils alle 5 Fallscheiben getroffen wurden oder die maximal zur Verfügung stehende Schusszahl abgegeben wurde.

Die maximale Schießzeit beträgt 1 Minute pro Wertungsserie von 5 Fallscheiben. Die Zeitmessung erfolgt mit einem Timer.

- **Disziplinablauf**

Vor jeder Wertungsserie folgt auf die Aufforderung „Waffen laden“ die Frage: „Schützen bereit?“ Wird kein Einwand erhoben, erfolgt das Kommando „Achtung“ und damit beginnt die Vorlaufzeit von 3 – 7 Sekunden. Nach Ablauf der Vorlaufzeit ertönt das akustische Signal des Timers und der Schütze kann das Schießen beginnen.

Mit dem Timer wird das Zeitintervall zwischen Startsignal und Abgabe des letzten Schusses gemessen. Die gemessene Zeit ist die Wertungszeit für die Serie.

Wird das Zeitlimit von einer Minute pro Wertungsserie erreicht, bricht der Aufsichtführende das Schießen ab. Die Wertungsserie wird auch dann abgebrochen, wenn der Schütze die maximale zur Verfügung stehende Schußzahl abgegeben hat und nicht alle Fallscheiben gefallen sind.

Nach jeder Wertungsserie sind die Waffen zu entladen und vorschriftsmäßig abzulegen.

- **Trefferaufnahme**

Die Standaufsicht/Schießsportleiter hat nach jeder Wertungsserie die gemessene Zeit in Hundertstelsekunde genau und die Anzahl der nicht gefallenen Fallscheiben laut anzusagen und festzuhalten. Bei Erreichen des Zeitlimits einer Minute und entsprechendem Abbruch des Schießens wird zu der gemessenen Wertungszeit der Serie für jede nicht gefallene Fallscheibe ein Strafzeitzuschlag von 10 Sekunden addiert. Das Zeitlimit von 60 Sekunden plus eventueller Strafzuschläge bildet das Ergebnis der Wertungsserie.

Bricht die Standaufsicht/Schießsportleiter nach Abgabe der maximal zur Verfügung stehenden Schußzahl die Wertungsserie ab, obwohl nicht alle Fallscheiben gefallen sind, ist die vom Timer gemessene Zeit die Wertungszeit für diese Serie – hinzu kommen die Strafzuschläge für nicht gefallene Fallscheiben.

Bricht der Schütze selbst die Wertungsserie ab, wird diese Serie mit der maximalen Wertungszeit von 60 Sekunden, für jede nicht gefallene Fallscheibe wird ein Strafzeitzuschlag von 10 Sekunden, für diese Wertungsserie gewertet.

Eine Waffenstörung, die bereits vor der Abgabe des ersten Wertungsschusses einer Serie angezeigt wird, wird als Abbruch durch den Schützen gewertet (Wertungszeit 60 Sek. Plus 50 Sek. Strafzeitzuschlag).

- **Wertung**

Für das Gesamtergebnis werden die Zeiten der 4 Wertungsserien plus eventueller Strafzuschläge addiert. Die Summe dieser Zeiten in Sekunden und Hundertstel-sekunden ist das Ergebnis des Schützen.

Sieger ist der Schütze mit der niedrigsten Gesamtzeit.

- **Waffen/Munition**

| Waffenart | Mindest-Impuls | Maximal-Impuls | Visierung | Max. Waffengewicht |
|-------------|----------------|----------------|-----------|--------------------|
| Pistole GK | 125 | 300 | offen | 1500g |
| Revolver GK | 112,5 | 300 | offen | 1500g |

MIP = Geschossgewicht (g) x Mündungsgeschwindigkeit (m/s) x 0,1

Die Geschossenergie E_0 der verwendeten Munition darf max. 1000 Joule betragen!

Es sind nur Griffe erlaubt, die keine hervorstehenden Kanten zur Handballen- oder Handgelenkauflage, insbesondere keine verstellbaren oder orthopädisch geformten Griffschalen haben.

- **Organisatorisches**

1. Der Wettkampf wird auf Grundlage der Sportordnung des DSB e.V. Teil 0 und dieser Ausschreibung durchgeführt.
2. Da der Stand nur über begrenzte Kapazitäten verfügt, ist eine strenge Zeitplanung erforderlich, gemeldete Schützen erhalten nur zur vorgesehenen Startzeit, entsprechend Startliste, eine Startgarantie. Nachmeldungen am Wettkampftag können nicht berücksichtigt werden.
3. Funktionäre müssen mit der Meldung namentlich benannt gegeben werden, sie müssen den ganzen Wettkampf zur Verfügung stehen.
4. Vorschießen wird in Absprache mit der Wettkampfleitung durchgeführt.
5. Für Sportgeräte, Munition, An- und Abreise sowie Verpflegung sind die Teilnehmer selbst verantwortlich.
6. Mit der Meldung zum Wettbewerb erklärt sich der Teilnehmer aus organisatorischen Gründen mit der elektronischen Speicherung, Verarbeitung und Weitergabe der wettkampfrelevanten personenbezogenen Daten einverstanden. Er willigt ebenfalls in die Veröffentlichung der Start- und Ergebnislisten sowie evtl. Fotos vom Wettkampf und der Siegerehrung ein. Teilnehmer, die gegen diese Veröffentlichung im Nachhinein Widerspruch einlegen, werden disqualifiziert. Die Ergebnislisten werden bei einem Widerspruch gegen die Veröffentlichung nicht geändert, sie bleiben bestehen.

**Achtung: Meldungen zu den Wettkämpfen nur über die Sportleiter der Vereine!
Selbstständige Meldungen von Mitgliedern, werden nicht anerkannt!!**

Ab dem Sportjahr 2025 werden die Urkunden nach Möglichkeit sofort gedruckt und an die Wettkampfteilnehmer, in Form einer kleinen Siegerehrung übergeben. Nicht abgeholte Urkunden können nach Rücksprache mit dem ausrichtenden Verein bei diesen abgeholt werden.

Änderungen vorbehalten.

Der Vorstand d. SSK 5